

Erweiterung Post Balzers aus der Sicht der Bauherrschaft

Am 4. Mai 1995 hat der Landtag den Kredit für die Erweiterung der Post Balzers beschlossen. Spatenstich und Baubeginn erfolgte direkt nach Abschluss der Referendumsfrist am 9. Juni 1995. Mit der Aufnahme des Postbetriebs in der erweiterten Post stehen wir am vorläufigen Ende der baugeschichtlichen Schritte für die Post in Balzers.

“Geburtsstätte” der Post in Liechtenstein

Die Post Balzers nimmt postgeschichtlich betrachtet für Liechtenstein eine interessante Position ein. Die damalige Hofkammer in Wien errichtete nämlich bereits am 1. September 1817 die “Briefsammelstelle Balzers”. Mit dem 1. September 1817 schlug die eigentliche Geburtsstunde der Post in Liechtenstein. Josef Ferdinand Wolfinger war der erste “Postmeister” in Balzers. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass bereits Mitte des 18. Jahrhunderts die “Wolfinger Postmeister und Postwürth” genannt wurden, obschon erst 1817 der Sohn Franz-Josef Wolfingers, Josef Ferdinand Wolfinger die erste Postsammelstelle einrichtete. Kurzlebig, denn bereits am 31. August 1819 wurde die Briefsammelstelle per Amtsvermerk wieder geschlossen. Dies, weil der für die Post Balzers wichtige Splügenverkehr durch die Erschliessung bzw. Einrichtung des Botenverkehrs über Arlberg und Schollberg an Bedeutung verlor. Erwähnenswert erscheint auch die Feststellung, dass Josef Ferdinand Wolfinger im jugendlichen Alter von erst 17 Jahren erster staatlicher Posthalter in Liechtenstein war.

Anstelle der privaten Botendienste trat die staatliche Post, die nun endgültig die Briefsammmlung in Liechtenstein übernahm. Am 1. Januar 1827 wurde die Briefsammelstelle Balzers eröffnet und am 1. Mai 1839 zum Postamt erhoben. Erst später entstanden Poststellen in anderen Gemeinden, so beispielsweise die zweite Liechtensteinische Briefsammelstelle in Vaduz im Jahre 1842.

Die Bedeutung der ersten Post bzw. Briefsammelstelle unterstreicht auch die Tatsache, dass die Firma Wolfinger im Gasthof Post Stallungen für ca. 50 Pferde besass.

Bauprojekt / Raumprogramm

Die Regierung hat das Architekturbüro Markus Vogt AG, Balzers, mit der Planung der Um- und Erweiterungsbauten und der energetischen Sanierung des Postgebäudes beauftragt. Das Projekt sah eine Erdgeschoss-Erweiterung nach Norden und Osten vor, wobei im linken (westlichen) Anbauteil die Büros, Garderoben und Archivräume realisiert sind. Im rechten (östlichen) Anbau sind die Garagenplätze und der Karrenraum situiert. Weil keine wichtigen Bedürfnisse eine Unterkellerung rechtfertigten, wurde aus wirtschaftlichen Ueberlegungen darauf verzichtet. Trotzdem weist die Erweiterung eine Neubaukubatur von ca. 1'484 m³/SIA auf, was vergleichsweise beinahe der Kubatur zweier Eigenheime

Abbildungen von alten Postschildern in Balzers.

5



6

